

Newsletter 1/2011, 27.01.2011

1. Informationen der Sprecherinnen
  2. Fachinformationen
    - 2.1 Erster Gleichstellungsbericht der Bundesregierung
    - 2.2 Quotendebatte bei Frauen in Führungspositionen
    - 2.3 EQUAL PAY DAY – Unterschriftensammlung für Entgeltgleichheit
    - 2.4 Bertha Benz-Preis 2011 für junge Ingenieurinnen
    - 2.5 Stifterverband fordert mehr Teilzeitstudiengänge an Hochschulen
    - 2.6 Fortbildungen für Gleichstellungsbeauftragte 2011
  3. Aus der BuKoF/ aus anderen LaKofs
    - 3.1 Neue Webseiten der BuKoF online
    - 3.2 Neues Gleichberechtigungsgesetz in Niedersachsen - „Aus“ für die Frauenförderung
    - 3.3 20 Jahre Berliner Landesgleichstellungsgesetz
  4. Ausschreibungen
  5. Personalia
  6. Termine
  7. Kontakt / Impressum
- 

## 1. Informationen der Sprecherinnen

Eine aktuelle [Auslegung des MIWF NRW vom 17.12.2010](#) sieht keine Unvereinbarkeit der Mandate bei gleichzeitiger Ausübung des Amtes als zentrale Gleichstellungsbeauftragte und der Funktion als stimmberechtigtes professorales Mitglied in einer Berufungskommission.

## 2. Fachinformationen

### 2.1 Erster Gleichstellungsbericht der Bundesregierung

Am 25. Januar wurde Sachverständigenutachten für den Ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung an Bundesfrauenministerin Kristina Schröder (CDU) übergeben. Die frauenpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dorothee Bär, erklärt hierzu: „Das Ziel einer nachhaltigen Gleichstellungspolitik muss sein, Chancengleichheit in allen Phasen des Lebensverlaufs herzustellen. Hier sind wir nun ein gutes Stück weiter: Der Bericht stellt die aktuelle Situation von Frauen und Männern in Deutschland dar. Er identifiziert außerdem, wo - aus der Perspektive der Lebensverläufe von Frauen und Männern betrachtet - noch konkreter politischer Handlungsbedarf besteht. Im Fokus stehen dabei eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern im Erwerbsleben und das Aufbrechen tradierter Rollenbilder.“ [Pressemitteilung der CDU/CSU vom 25.01.2011](#)

### 2.2 Quotendebatte bei Frauen in Führungspositionen

CDU-Arbeitsministerin Ursula von der Leyen hat sich in die Quotendebatte zu Frauen in Führungspositionen eingeschaltet. Anders als Bundesfrauenministerin Kristina Schröder (CDU), die eine Quote nur als „letztes Mittel“ ansieht, sieht von der Leyen in einem Interview mit dem manager magazin als einzige Alternative zur gesetzlichen Quote eine zügige, „verbindliche“ und „öffentlich nachvollziehbare“ Selbstverpflichtung der deutschen Wirtschaft zu mehr Frauen in Führungspositionen mit einer Mindestanforderung von nicht unter 25 bis 30 Prozent. [Weitere Informationen](#)

In NRW äußerte sich Wissenschaftsministerin Schulze zur aktuellen Diskussion um Studentinnen in technischen Studiengängen und für Frauenquoten in Hochschulgremien: „Die Landesregierung hat sich selbst darauf verpflichtet, dass zukünftig 40 Prozent Frauen in Führungspositionen und Gremien vertreten sein sollen. Hier sollten die Hochschulen nicht nachstehen. Etwas anderes gilt für eine Quote für Studienanfängerinnen in technischen oder naturwissenschaftlichen Fächern. Hier müssen wir es schaffen, junge Frauen für die Studiengänge zu gewinnen. Eine Quote bringt uns an dieser Stelle anders als bei der Besetzung von Gremien nicht weiter.“ [Pressemitteilung vom 21.01.2011](#)

### 2.3 EQUAL PAY DAY – Unterschriftensammlung für Entgeltgleichheit

(zwd, 10.01.11) Mit einer Unterschriftenaktion bis zum Equal Pay Day am 25. März macht das Aktionsbündnis auf den in Deutschland bestehenden aktuellen Entgeltunterschied zwischen den Geschlechtern von 23 Prozent aufmerksam. Geplant ist, die gesammelten Unterschriften nach Abschluss der Aktion an politische Verantwortliche zu übergeben. [Formular Unterschriftenaktion](#)

#### **2.4 Bertha Benz-Preis 2011 für junge Ingenieurinnen**

Junge Ingenieurinnen fördern und ihre Leistungen sichtbar machen ist ein Anliegen der Daimler und Benz Stiftung. Aus diesem Grund vergibt sie einmal jährlich den mit 10.000 Euro dotierten [Bertha Benz-Preis](#). Ausgezeichnet wird die herausragende Promotion einer Ingenieurin. Nominierungen können bis zum 15. März 2011 bei der Stiftung eingereicht werden.

#### **2.5 Stifterverband fordert mehr Teilzeitstudiengänge an Hochschulen**

Mehr als ein Viertel der zwei Millionen deutschen Studierenden absolviert ihr Studium faktisch in Teilzeit. Das Studienangebot der Hochschulen trägt dem allerdings kaum Rechnung. 27 Prozent aller Studierenden im Erststudium arbeiten nebenher mehr als 17 Stunden pro Woche (Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks für 2009). Doch die Zahl der Teilzeitstudiengänge liegt bei unter fünf Prozent. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft fordert Politik und Hochschulen auf, die "heterogene Lebenswirklichkeit der Studierenden ernst zu nehmen und endlich entsprechende Angebote zu formulieren". [Weitere Informationen](#)

#### **2.6 Fortbildungen für Gleichstellungsbeauftragte 2011**

Die Akademie Mont-Cenis, Fortbildungsakademie des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW, bietet auch 2011 zahlreiche Seminare für Gleichstellungsbeauftragte. Exemplarisch: Aktuelle Problemstellungen im Aufgabenfeld der Gleichstellungsbeauftragten; Das Tätigkeitsfeld der Gleichstellungsbeauftragten; Das Beurteilungsverfahren aus gleichstellungsrelevanter Sicht; Grundlagen des Tarif- bzw. Beamten rechts für Gleichstellungsbeauftragte; Gender Mainstreaming; Schlagfertigkeit - Eleganter Umgang mit schwierigen Einwänden und unfairen Angriffen; Konfliktmanagement für Frauen; Die Bedeutung von Gender Mainstreaming für Instrumente der Personalentwicklung u.v.m. [Seminarprogramm 2011](#)

Ein Turbo-Intensiv-Workshop zu „Professionellem Netzwerken (für Frauen)“ bietet die Kommunalakademie der Friedrich-Ebert-Stiftung am 08.02.2011 an. [Weitere Informationen](#)

### **3. Aus der BuKoF/ aus anderen LaKofs**

#### **3.1 Neue Webseiten der BuKoF online**

Die Webseiten der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF) wurden neu gestaltet und sind nun [online](#).

#### **3.2 Neues Gleichberechtigungsgesetz in Niedersachsen - „Aus“ für die Frauenförderung**

(zwd, 10.01.11) Die frauenpolitischen Sprecherinnen der Opposition im Niedersächsischen Landtag beerdigten symbolisch das Gleichberechtigungsgesetz in Niedersachsen nach dessen Novellierung. Sie sehen durch die im Dezember verabschiedete schwarz-gelbe Gesetzesreform die Frauenförderung in der öffentlichen Verwaltung ab 2011 aufgegeben. Stattdessen soll die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stärker gefördert werden.

[Stellungnahme der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros zum Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz \(NGG\) vom 20.09.2010](#)

#### **3.3 20 Jahre Berliner Landesgleichstellungsgesetz**

Das 20-jährige Bestehen des Berliner Landesgleichstellungsgesetzes wurde am 13. Januar mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert. Bei der kürzlich erlassenen 9. Novelle stand die fortdauernde Unterrepräsentanz von Frauen in Spitzenpositionen im Vordergrund, insbesondere bei Vorständen und Geschäftsleitungen der landeseigenen Unternehmen sowie der Unternehmen mit Landesbeteiligung. [Weitere Informationen](#)

### **4. Ausschreibungen**

An der Fachhochschule Düsseldorf ist im Fachbereich Design zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines hauptberuflichen Dekans/einer hauptberuflichen Dekanin in Vollzeit zu besetzen. Kennziffer 03W11F. Bewerbungsschluss ist der 04.02.2011. [Stellenausschreibung](#)

### **5. Personalia**

An der Ruhr-Universität Bochum ist Dr. Beate von Miquel neue Gleichstellungsbeauftragte. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Aus dem Amt geschieden ist Dr. Masha Gerding, der wir für ihre Arbeit als Sprecherin von 2007-2009 herzlich danken und alles Gute wünschen!

### **6. Termine**

14./15. Februar 2011

Terminankündigung: MINT-Mentoring-Kongress „Erfahrung nutzen – Zukunft gestalten“ an der Ruhr-Universität Bochum. [Kontakt](#)

17. Februar 2011

Sitzung der [BuKoF](#)-Kommission "Professionalisierung von Gleichstellungsarbeit" um 13 Uhr an der Freien Universität Berlin

21. Februar 2011

Jahrestagung „Qualitätssicherung in der Lehre: Gleichstellung und Genderforschung inbegriffen!“ der Landeskonferenz Niedersächsischer Hochschulfrauenbeauftragter (LNHF) an der HAWK in Hildesheim. [Programm](#)

11./12. März 2011

Tagung "Geschlecht wird immer mitgedacht... Differenz - Diversity - Heterogenität in erziehungswissenschaftlichen Diskursen" an der Universität Paderborn. [Anmeldung und Informationen](#)

19. März 2011

Vorankündigung: Veranstaltung des MGEPA NRW zum 100. Internationalen Frauentag mit festlichem Programm von 13.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr in der Stadthalle Mülheim an der Ruhr

24. März 2011

Klausurtagung der LaKof NRW an der Sporthochschule Köln

25. - 27. Mai 2011

Jahrestagung der [BuKoF](#)-Kommission "Gleichstellung in Lehre und Forschung an Fachhochschulen" in Bielefeld

19. - 21. September 2011

Jahrestagung der [BuKoF](#) in Cottbus

## 7. Kontakt / Impressum

Landeskongress der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätskliniken des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, MA](#)

c/o Fachhochschule Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Besuchsadresse: Claudiusstr. 1, 50678 Köln

Tel 0221-8275 3611

Fax 0221-8275 73611

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel](#)

[Dipl.-Soz.Wiss. Melanie Graf](#)

[Dipl.-Oecotroph. Annette Moß](#)

V.i.S.d.P: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr beziehen? [Hier können Sie den Newsletter jederzeit abbestellen](#)